

erneuerbare⁺ Kühtai

Energie mit Perspektiven

+
Kurzinfo
Dezember 2024

+
Der Fortschritt beim Damm ist nun
bereits deutlich zu sehen.



+
Aktuelle Informationen unter
erneuerbareplus.at/neuigkeiten

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das vierte Baujahr im Kühtai geht zu Ende und es hat sich viel getan. Die Arbeiten schreiten in allen Bereichen gut voran, sei es beim Beileitungsstollen, in der Kraftwerkskaverne oder beim Damm. Hier ist der Fortschritt des heurigen Jahres am deutlichsten sichtbar. Das nehmen wir zum Anlass, Ihnen in dieser Ausgabe etwas über den Dammbau und dessen Sicherheitseinrichtungen zu berichten.

Herzlichst,
Ihr Klaus Feistmantl



+
Projektleiter
Erweiterung Kühtai
info-skw.kuehtai@tiwag.at

Zone für Zone – immer das passende Material

Für die verschiedenen Zonen, die ja verschiedene Aufgaben erfüllen, gibt es auch unterschiedliche Anforderungen an das Material. Aus dem künftigen Stauraum im Längental wird dieses gewonnen und direkt vor Ort aufbereitet.

Ausgehend vom Erdkern mit vielen Feinteilen über die verschiedenen Filterzonen, dem Stützkörper bis hin zum Steinsatz an der Oberfläche gibt es Unterschiede:

Erdkern

Korngröße bis zu 32 mm

Feinfilter

Korngröße bis zu 63 mm

Grobfilter

Korngröße bis zu 200 mm

Stützkörper

Korngröße bis zu 400 mm

Steinsatz

Korngröße bis zu 1000 mm



+
Aufbereitung des Materials im Vordergrund, Einbau der verschiedenen Zonen im Hintergrund



+
Einbau der Messgeräte
Hier werden im Kontrollstollen die Messleitungen für die Erddruckgeber eingefädelt.

+
Sicher und beständig
Der Damm wird als Steinschüttdamm mit einer zentral liegenden Erdkerndichtung errichtet und hat eine Höhe von 113 m (vom ursprünglichen Talboden bis zur Dammkrone). Eine Grafik zum Aufbau in die verschiedenen Zonen finden Sie auf unserer Projektwebsite:
www.erneuerbareplus.at/kuehtai/ueberblick



6,9 Mio. m³

Material werden im Tal und Untertage abgebaut und im Damm wieder eingebaut

Visuelle Kontrolle als wichtigste Befundung

Zum Zweck der Bauwerksüberwachung finden regelmäßige Begehungen statt, zu Beginn sogar täglich. Dabei werden alle wesentlichen Anlageteile inspiziert, dokumentiert, Messwerte abgelesen und mit Vorgängerwerten verglichen.

Unsere erfahrenen Bauwerksüberwacher (Sperrwächter) inspizieren mit allen Sinnen, jede Veränderung wird wahrgenommen, sei es eine sichtbare Feuchtstelle, ein Haarriss in der Betonschale bis hin zu veränderten Geräuschen oder Gerüchen an bestimmten Stellen.

Eine Beurteilung erfolgt laufend (z.B. bei Grenzwertüberschreitung) bzw. regelmäßig in den Jahresberichten der Talsperrenverantwortlichen. Diese Berichte werden auch den zuständigen Überwachungsbehörden übermittelt.

+
Messungen
Für besonders Interessierte, ein Einblick, welche Parameter im Dammbauwerk und im Untergrund gemessen werden.



Sickerwassermenge
mit Messwehr



Stauspiegel
mit Drucksensor



Porenwasserdruck
mit Porenwasserdruckgeber und Manometer



Erddruck
mit Erddruckmesskissen



Verformung
geodätisch oder mit liegenden und stehenden Pegeln



Erdbeben
mit Seismograf

Sicher ist sicher

Auf die Sicherheit des Bauwerks wird allergrößter Wert gelegt: Regelmäßige Begehungen und ein dichtes Netz aus Messgeräten, die regelmäßig abgelesen werden oder die ihre Daten rund um die Uhr übermitteln, sorgen dafür, dass der Zustand des Damms und aller sicherheitsrelevanten Teile ständig unter Kontrolle ist.

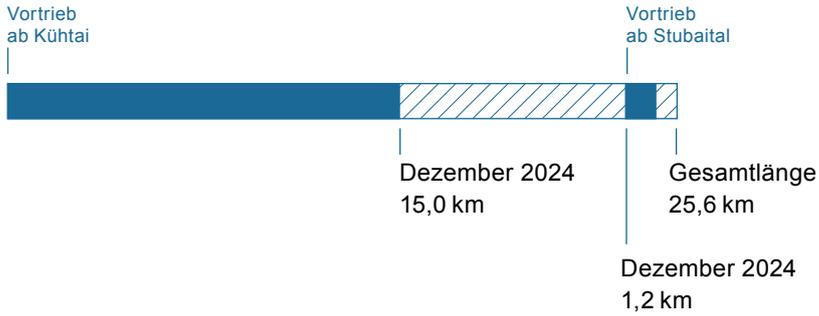


197 Messgeräte
werden im Dammkörper verbaut

+

Vortriebsstand Beileitungsstollen

Die Tunnelbohrmaschine ALESJA hat sich vom Kühtai aus schon weit vorangebohrt. Vom Stubaital aus wurde im Mai 2024 ein weiterer Vortrieb gestartet. Hier sind bereits 1,2 km aufgefahren.

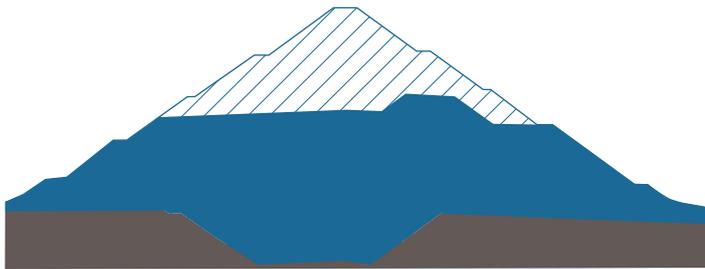


+

Schüttdamm

Der Damm wächst stetig.

- Stand Dezember 2024
- ▨ noch herzustellen
- Gründung (Locker- und Festgestein)



+

**CO₂-neutral gedruckt
auf Papier aus
verantwortungsvollen
Quellen**

© TIWAG, 2024

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG,
Eduard-Wallnöfer-Platz 2,
6020 Innsbruck

Gestaltung:
büro münzing, designer + architekten bda

Druck:
Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag Ges.m.b.H.
Zweigniederlassung Innsbruck

Satz- und Druckfehler vorbehalten.

